

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Timmermann	Vorname:	Lisa
E-Mail-Adresse	lisa.timmermann@s2010.tu-chemnitz.de		
Gastland	Schweiz		
Gasthochschule	Université de Fribourg		
Aufenthalt	von: September 2011	bis:	Januar 2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Studieren in der zweisprachigen Stadt Fribourg bzw. Freiburg

Die Stadt Fribourg liegt genau an der Grenze zwischen der französischsprachigen und der deutschsprachigen Schweiz. Es ist eine kleine Stadt mit einer hübschen Altstadt.

Universität:

Da ich Wirtschaft studiert habe, musste ich an den Universitätsteil Pérolles, der ist zu Fuß ca. 15-20min erreichbar, oder mit dem Bus in ca. 10min.

Die Universität ist wie die Stadt auch zweisprachig. Das Beherrschen der französischen Sprache ist hier aber nicht zwingend erforderlich, allerdings erleichtert es einiges. Mit deutsch bzw. nur ein paar Brocken französisch kommt man hier auch sehr gut zurecht.

Die Kurse hier sind auf Deutsch, Englisch und Französisch. Seine Kurse kann man sich selbst zusammenstellen wie man möchte, egal in welcher Sprache. Das ist ein großer Vorteil an Fribourg.

Ich bin Studentin der BWL und habe daher folgende Kurse besucht: Personalökonomie (deutsch), Unternehmenskommunikation (deutsch), Freiburger Managementmodell (deutsch), Intercultural Management (englisch), Business English Course (englisch).

Der Nachteil an Fribourg ist jedoch, dass einige Kurse zur selben Zeit angeboten werden bzw. es öfters zu Überschneidungen bei der Kurswahl kommen kann.

Darüber hinaus wollte ich hier gerne noch einen französisch Sprachkurs belegen, dafür macht man vor Ort einen kleinen Test am PC (kann man vom Wohnheim o.ä. aus machen) um zu überprüfen welches Niveau man hat.

Leider hatte ich zudem Zeitpunkt, an dem der Kurs stattfinden sollte, bereits einen Kurs und so wollte ich das Niveau wechseln, aber leider machte die französisch Dozentin nicht mit, sie ist in der Hinsicht unflexibel. Die englisch Dozentin, Frau Buckingham, ist dagegen sehr nett und zuvorkommend.

Ein Sprachzertifikat für die Schweiz ist nicht erforderlich.

Die Kurse, die ich belegte, kann ich mir zum Teil anrechnen lassen. Fribourg ist keine Partneruni in dem Sinne, dass die gleichen Kurse angeboten werden wie in Chemnitz, sodass

mir Intercultural (für Führung) und Personal (für HRM) direkt mit Note anerkannt und somit verrechnet werden.

Uni-Sport:

Hier gibt es eine riesen Auswahl an Sport, bis auf z.B. Fitnessstudio, ist die Teilnahme kostenlos. Es gibt Tänze, Zumba, Pilates, Yoga, Volleyball, Badminton, Schwimmen, Taikwando,..... und noch vieles mehr.

Unterkunft:

In einem Wohnheim von APARTIS (die die Wohnheime hier eigentlich vermieten) war leider alles schon besetzt. Ich habe mich daher bereits von zu Hause aus an die Gasthochschule gewendet und diese haben wir dann einige Internetadressen gegeben, wo man nach weiteren Unterkünften suchen kann.

(z.B.: <http://www.studenthome.ch/foyers-etudiants-fribourg-1.html>)

Ich habe dann ein kleines „privates Wohnheim“ gefunden, das Complex Étudiant. Es liegt direkt neben dem Wohnheim von APARTIS, direkt am Bahnhof gelegen und sehr zentral. Der Vorteil gegenüber APATIS ist, dass das Frühstück von Mo-So bereits im Mietpreis inbegriffen ist (Miete: 470 CHF). Man wohnt in einer 7er-WG zusammen und teilt sich eine Küche und ein Bad, Frauen und Männer gemischt. Waschmaschine und Trockner bzw. Trockenständer kann man kostenlos benutzen, man braucht nur eigenes Waschmittel. Die Vermieterin und ihre Familie wohnen hier auch mit im Haus. Im ganzen Haus wohnen 28 Studenten, selbstverständlich im Einzelzimmer.

Einkaufen:

Einkaufsmöglichkeiten wie ALDI, MIGROS, MANOR und COOP sind in 5min zu Fuß erreichbar, also wirklich sehr zentral gelegen.

Was man unbedingt beachten sollte, ist das die **Steckdosen** hier **anders** sind. Das heißt, falls dein Laptop, Fön oder andere elektronischen Gegenstände **KEINEN Eurostecker** haben, sondern ein dicken Schukostecker, **brauchst du** einen **Adapter**, den bekommst man leicht für 9CHF im Elektroladen im "Inter-Discount" (im Fribourg Center, gegenüber Bahnhof).

extra Kosten:

Als extra Kosten sind zu berücksichtigen, dass man gezwungen ist eine Aufenthaltsgenehmigung für rund 100CHF zu beantragen und zusätzlich sind 20CHF für die Anmeldung in der Gemeinde zu zahlen.

Empfehlenswert ist es sich ein Halbtax-Abo für 1 Jahr (einmalig 165CHF) zu kaufen, dafür darf man mit jedem Zug und mit jedem Bus in der ganzen Schweiz zum halben Preis fahren. Es lohnt sich wirklich!

Wenn man Glück hat, kann man sich bei AGEF (Uniteil Miséricorde) ein Flexi-Ticket kaufen, dafür darf man einen ganzen Tag in der gesamten Schweiz für 34CHF alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Zug, Schiff) nutzen. Allerdings sind diese Tickets bereits lange im Voraus oftmals vergriffen und daher auch sehr beliebt.

Ein Auslandssemester im Allgemeinen ist auf jeden Fall empfehlenswert.